



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXIX. Georg und Barnim, Herzöge von Pommern, bestätigten und vereignen dem Kloster Reetz einige von denen von Güntersberg erworbene Besitzungen, am 24. August 1524.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXIX. Georg und Barnim, Herzöge von Pommern, bestätigen und berechnen dem Kloster Neetz einige von denen von Güntersberg erworbene Besitzungen, am 24. August 1524.

Wy Jurge vnd Barnym, gebrueder, van godes gnaden Hertogen tho Stettin, pammern, der Caffuben vnd whenden Fürsten tho Rhügen vnd Grauen to Gützkow, Bekennen In dissem vnsem apenen breue vor vns, vnse eruen, nakamende Herfchop vnd fzus vor allermennichlick, de ehn sehenn, horen edder leszen, Dath an vns gelanget syndt de werdigen vnd geistliken Junckfrowen, Gerdrudt Smelinges, Abbatissa, vnd Armgadis goltzen, priorissa des klosters Retze, van wegen eres gantzen Conuentes Demodiges vlitcs biddende, wy wolden ehn de gudere, So tze de van den gunterfzbergen an der veltmarke Stauenow vnd anderfzwohe auerkamen syndt, na vormoge der kopbreue, vnd ock vnser olderen vnd vorfarigen seliger vnd milder gedechnus breue, En vnd Erem kloster, darauer gegeuen, Gnedichlicken Confirmieren vnd bestedigen, En ock de farder vor Eygendhomen, desfgelyken tze vns ock wider gebeden, Se vnd ere kloster mith dem Deyle vnd gerechticheit derfuluigen veltmarke Stauenow, So durch vorfieren Hans van gunterfzberch seligen an vns vorfallen, gnedichlick tobegiffigende, vnder anderm hebben wy angesehen Gedachter Junckfrowen demodige vnd vlitige bede, Sampt erem vnd eres Conuentes jnnigem vnd Andechtigen gebeth gegen goth vnd tho funderlicker meringe gades denfles vnd Confirmieren vnd Bestedigen vnd voreygendhomen en solcke bauenschreuen guder, wo tze de van oldinges gehat vnd gebuketh, Inn vnd mith Crafft vnd macht disses vnser breues. Desgelykenn gheuen vnd voreygendhomen wy en dathfuluige andeel vnd de gerechticheit, So van Hans Gunterfzberch seligen an vns gekamen, vthgenamen yme Stauenow den Acker, de Dorpflede genometh, vnd de wefze, de sick Hans vann Gunterfzberch van oldinges gebuketh hefft, Sampt der Grafinge effte Wede vnd de Jacht, Sodanth wy vor vns beholdenn. Sus scholen tze allenthaluen de gudere hebbenn, bezitten vnd geneten mith allen gnaden vnd Rechten an landmede, Holtinge, Honnichpechte, Sampt twen Sehen vp den Stauenow vnd de Borchwefe, mith dem acker hinder deme kloster bolegen, vnd wath wy en van gnaden vnd rechtswegen an fulcken guderen allenthaluen Confirmieren, Bestedigen, vorligen, gheuen vnd voreygendhomen mogen, Nichtes vthgenamen, ane guerhde, vnser herlicheiden vnd eins jedern gerechticheit vnschedelick. Tho Orkunde mith vnser Ingefegeln vorfegelth, Gegeuen tho Stettin am Dage Bartholomei apostoli. Anno etc. XV<sup>e</sup>. vnd XXIII<sup>o</sup>. Hirby, an vnd auer syndt geweseth vnse Redere vnd leuen getruwen Degener Buggenhagen, Ridder etc., Viuigentz van Eckfede, Erffkemerer, Jacob Wobiser, vnse Cantzler, Er Nicolaus brun, Dhomherre tho Camryn vnd Stettin etc.

Aus einer Mittheilung des Freiherrn von Medem.